

## ...was für Tage

Liebe Gäste,  
liebe Norderneyerinnen und Norderneyer,

Eine schier unendliche Flut an Fragen wird uns im Rahmen der touristischen Wiedereröffnung angetragen, für die wir größtenteils auch gerne Antworten hätten.

Was viele vielleicht nicht wissen: Alle Verordnungen erhalten wir als Insel vom Land Niedersachsen und/oder dem Landkreis Aurich als für die Pandemie zuständigen Behörden. Auch für uns kommen die Inhalte häufig recht kurzfristig und müssen nicht selten noch zugeordnet oder konkreter hinterfragt werden. Immer wieder stimmen Verordnungen auch nicht mit den vorher getätigten politischen Aussagen in den Medien überein. Des Öfteren deuten, zitieren oder berichten die Medien vorschnell, unbedacht oder schlicht falsch und ebenso widersprechen sich auch Verordnungen gerne einmal. Vor diesem Hintergrund fällt es auch uns durchaus immer schwerer, verlässliche Aussagen zu treffen, die sich zudem manchmal auch noch stündlich ändern oder unterschiedlich interpretieren lassen. Wir bedauern diese Umstände sehr, führen sie doch zu erheblichen und zum Teil auch zu unnötigen Verunsicherungen. Wir möchten auch noch einmal betonen, dass wir keine rechtlichen Aussagen oder Beratungen zu Verordnungen oder auch einzelnen Vermietungen vornehmen können und bitten um Ihr Verständnis.

Es bleibt zu hoffen, dass sich nach den ersten Tagen der Öffnung unserer Insel eine gewisse Routine und damit verbunden auch eine größere Sicherheit bei allen Beteiligten einstellen wird. Wir sind hier in einem engen Austausch mit unseren touristischen Trägern der Insel und den zuständigen politischen Vertretern, um möglichst viele Unklarheiten und Fragen abzuklären.

Natürlich muss der eine oder andere in diesen Tagen seinem Unverständnis und dem damit verbundenen Ärger auch einmal Luft verschaffen. Sie können aber versichert sein, dass alle verantwortlichen Träger und Behörden das Beste für eine sektorale Öffnung der Insel beabsichtigen. Über allem steht schlussendlich eine hohe Verantwortung, denn am Ende geht es um die Eindämmung einer Pandemie, von der aktuell keiner weiß, welche Auswirkungen sie noch mit sich bringen wird.



Auch an dieser Stelle sind wieder einmal unsere Geduld und Nachsicht gefragt. Seien wir vielmehr froh, dass es auch im Tourismus einen Lichtstreif am Horizont zu geben scheint, wenn auch der Zeitpunkt und die diesbezüglichen Verordnungen für nicht wenige überraschend und in Teilen auch überstürzt erscheinen.

Wichtig ist nun, dass die Sicherheit unserer Gäste, Insulaner und Mitarbeiter\*innen dadurch nicht ins Hintertreffen geraten. Wichtig ist aber ebenso, dass nun in vielen Lebensbereichen wieder ein bisschen Normalität eintritt, nach der sich viele Menschen so sehr sehnen. Dennoch wird die Normalität nach Corona eine andere sein und viele Umstände aber auch neue Gewohnheiten werden unser Leben in Zukunft beeinflussen und vielleicht sogar neu prägen.

Auch Norderney wird nicht mehr die gewohnte Insel sein, die aufgrund ihres reichhaltigen Angebotes immer so gut glänzen konnte. Es wird dauern, bis sich auch hier vertraute und neue Strukturen nach dieser für uns alle ungewöhnlichen Zeit zusammenfinden werden.

Eines aber bleibt beständig – die Insel, ihre Menschen und das Meer mit Ebbe und Flut.

**Wir sehen uns auf Norderney,**

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wilhelm Loth', with a stylized flourish at the end.

**Wilhelm Loth**

Kurdirektor der Staatsbad Norderney GmbH